

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 62, Nummer 10

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 62, 10: 3–16 (1988)

ISSN 0373-7568

Manuskriptannahme am 4. 5. 1988

Erschienen am 21. 12. 1988

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1987 in Oberlausitz und Elbhügelland

Zusammengestellt von

HANS-WERNER OTTO, INGRID DUNGER und HANS-JÜRGEN HARDTKE
Mit 10 Karten

Beobachter: Dr. M. Apitzsch / Altenberg, E. Böhme / Meißen, Dr. W. Borsdorf / Dresden, Dr. F. Brosio / Weißwasser, E. Dahlke / Bad Muskau, I. Dress / Dresden, I. Dunger / Görlitz, M. Frieze / Oberförstchen, A. Gnüchtel / Dresden, Dr. K.-F. Günther / Jena, Dr. P. Gutte / Leipzig, St. Hahn / Demitz-Thumitz, Dr. D. Hanspach / Ortrand, H. Heine / Brettnig, Dr. H.-J. Hardtke / Dresden, Ch.-M. Hassert / Bautzen, Dr. W. Hempel / Dresden, H. Herrmann (†) / Dresden, W. Hertwig / Sebnitz, K. Herzog / Rietschen, Dr. P. Hummitzsch / Dresden, I. Jehmlich / Zittau, H. Jentsch / Lübbenau, T. Jobst / Nünchritz, Dr. P. Kandler / Dresden, Dr. G. Klemm / Berlin, Dr. D. Matteredne / Weißwasser, D. Mittag / Hohenleipisch, F. Müller / Schlottwitz, F. Nowusch / Trebendorf, E. Obst / Bautzen, H.-W. Otto / Bischofswerda, H. Passig / Großhennersdorf, Dr. R. Pfannkuchen / Dresden, M. Ranft / Wilsdruff, G. Schikat / Grünewald, M. Schrack / Dresden, P. Schütze / Großpostwitz, D. Schulz / Dresden, W. Schweigler / Meißen, H. Singer / Pirna, H. Thomaschke / Ottendorf-Okrilla, J. Tischer / Friedersdorf (OL), H. Uhlich / Weisdorf, M. Vasek / Weißwasser, J. Vogel / Görlitz.

Die Karten wurden außerdem ergänzt durch Angaben aus den Aufzeichnungen von M. Miltzer, R. Schöne, Th. Schütze und E. Stopp.

Gebietsbezeichnung: Wie bei OTTO, DUNGER und HARDTKE (1985, Karte 1) näher dargelegt, bedeuten: OL Oberlausitz, NE Elster-Niederung, GP Großenhainer Pflege, LP Lausitzer Platte, EH Elbhügelland, OE Osterzgebirge, ES Elbsandsteingebirge und ML Mittelsächsisches Lößlehmggebiet.

Kartensignatur: Hohlkreis = Beobachtung vor 1950, Vollkreis = (Wieder-) Beobachtung nach 1950.

Einheimische (Idiochorophyten und Agrophyten)

Agrostis coarctata Ehrh. ex Hoffm. – Schmalrispiges Straußgras
OL 4549/41 Guteborn, Kiefernforst am Mittelteich (Günther).

Alisma lanceolatum With. – Lanzett-Froschlöffel
OL 4549/32 Guteborn, Sorgenteich (Hanspach).
OL 4855/42 Görlitz, Neißeaue FND an der Weinlache, auf Schlickboden (Dunger).

Allium montanum F. W. Schmidt – Berg-Lauch
EH 4948/31 Dresden, Plauenscher Grund bei der Bienert-Mühle (Hardtke, Kandler, Pfannkuchen). Bisher im Plauenschen Grund nur vom Hohen Stein aufwärts bekannt.

OL 4553/31 Sprey: am bekannten Fundort an der Schöpslehne vergeblich gesucht (Dahlke).

Anthriscus caucalis M. Bieb. – Hunds-Kerbel

OL 4648/23 Ortrand, an der Trebe (Hanspach).

GP 4648/14 Kleinkmehlen, Bauerngehöft (1985 Hanspach).

Arabis glabra (L.) Bernh. – Turmkraut (Karte 1)

OL 4649/22 Sella S, zahlreich am Straßenrand (Schikat).

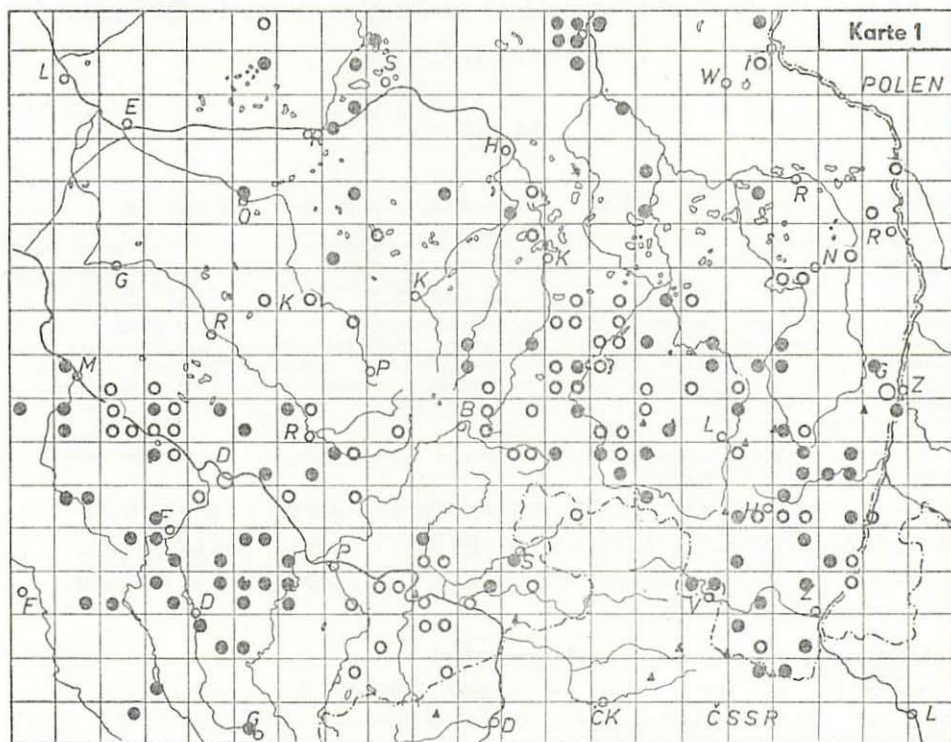
OL 4853/34 Wuischke, am Sornßiger Weg (Schütze).

OL 4650/22 Zwischen Zeißholz und Scheckthal (Hahn).

OE 5148/14 NSG Luchberg, Basaltbruch (Müller).

OE 5149/41 Wegrund an der Gottliebatsperre (Hardtke).

Die Hauptverbreitung des Turmkrautes liegt im Hügel- und unteren Bergland, wobei die Art im Osterzgebirge an wärmebegünstigten Stellen durchaus hinaufsteigt. Zahlreiche Vorkommen in Elbsandsteingebirge und Oberlausitz bedürfen der Bestätigung.



Karte 1 *Arabis glabra*

Arctostaphylos uva-ursi (L.) Spreng. – Echte Bärentraube

OL 4553/23 Weißwasser SW, Gestell 93 a, 1,5 m² großer Bestand (Nowusch, Dahlke).

OL 4453/43 Weißwasser WNW, Gestell 224, 1983 drei Jungpflanzen aus Tagebauvorfeld ausgepflanzt und gut angewachsen (Nowusch, briefl.). Außerdem wurden hier (in Abstimmung mit Dr. Großer, Institut für Landschaftsforschung und

Naturschutz, Zweigstelle Potsdam) jeweils wenige Pflanzen von *Chimaphila umbellata*, *Pyrola chlorantha*, *Lycopodium clavatum* und *Osmunda regalis* ausgepflanzt, die gut angewachsen sind.

Aristolochia clematitis L. – Osterluzei

EH 4846/24 Meißen, Joachimstal (Schweigler).

Atriplex hortensis L. – Garten-Melde

OL 4650/13 Großgrabe N, Mülldeponie (Hahn).

Biscutella laevigata L. – Glattes Brillenschötchen

EH 4847/43 Syenitfelsen am Himmelsbusch (Gnüchtel). Bestätigung eines seit 1862 (v. Freiesleben) bekannten Vorkommens. Die Art war zuletzt 1977 von Krusche und 1978 von Rau gesehen worden und galt als verschollen.

Botrychium matricariifolium A. Br. ex Koch – Ästiger Rautenfarn

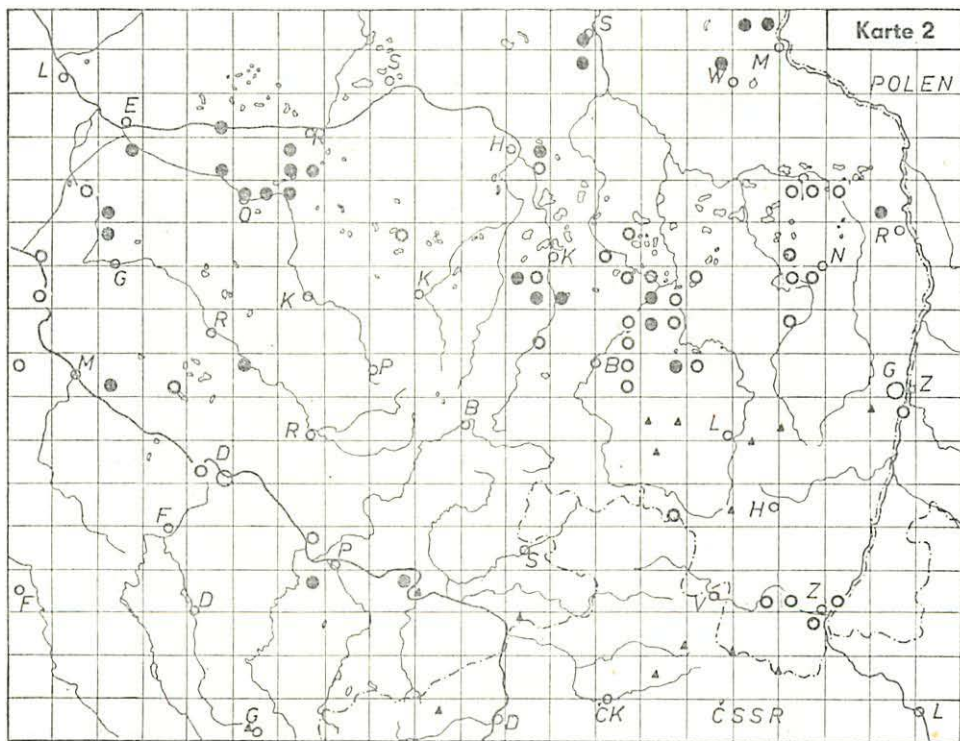
OL 4650/22 Zeißholz N, trockener Waldrand nördlich Brikettfabrik, wenig Exemplare (Hahn).

OL 4954/11 Löbauer Berg, auf der alten Rodelbahn, etwa 10 Exemplare (Schütze). Aus dem Kreis Löbau lagen bisher nur wenige Beobachtungen aus dem vorigen Jahrhundert vor.

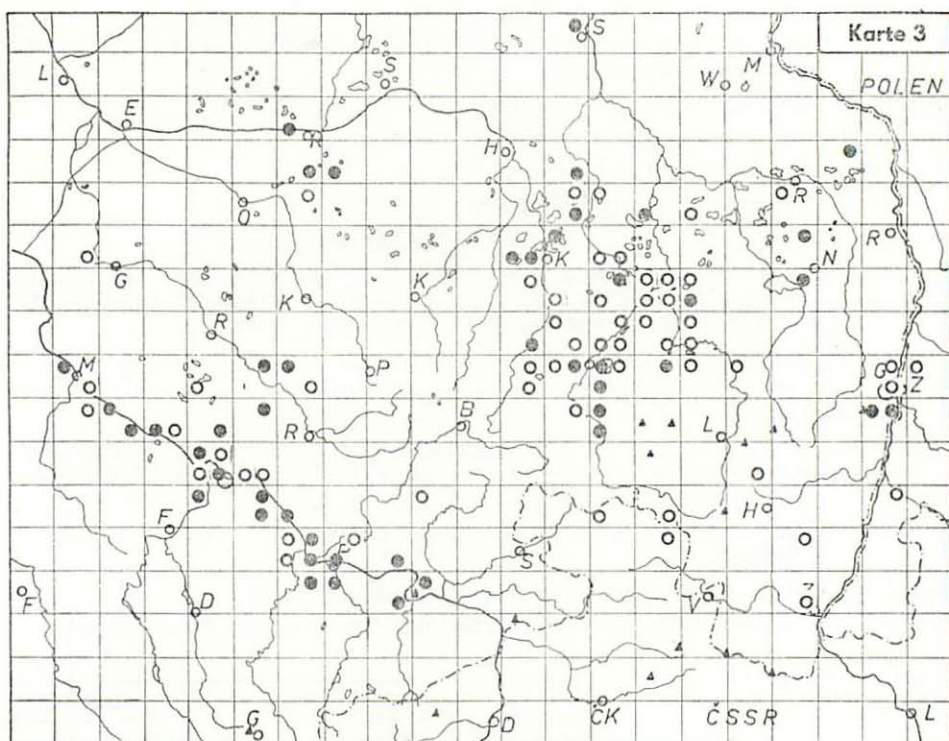
OL 5055/14 Ostritz; Neißetal zwischen Marienthal und Rosenthal, wenige Exemplare (Jehmlich).

Bothriochloa ischaemum (L.) Keng – Gemeines Bartgras

OE 5049/32 Krebs O, im Eulgrund (Müller). Erstfund für das untere Osterzgebirge!



Karte 2 *Carex riparia*



Karte 3 *Conium maculatum*

Calamagrostis stricta (Timm) Koeler – Moor-Reitgras

OL 4653/24 Klein Radisch N, nasser Waldrand am Peterneck-Teich (Otto, det. Dunger).

Carex disticha Huds. – Zweizeilige Segge

OL 4751/32 Caseritz, Naßwiese (Hahn).

LP 4847/42 Buchholz, FND nordwestlich vom Ort (Hardtke).

Carex lasiocarpa Ehrh. – Faden-Segge

OL 4549/32 Guteborn, Sorgenteich (Hanspach).

Carex riparia Curtis – Ufer-Segge (Karte 2)

OL 4549/31 Arnsdorf N, am Schwarzwasser (Hanspach). Erstnachweis für den Kreis Senftenberg?

GP 4647/13 Raden, Runze (Hanspach).

GP 4647/31 Zabeltitz, Elligast-Bach-Niederung (Hanspach).

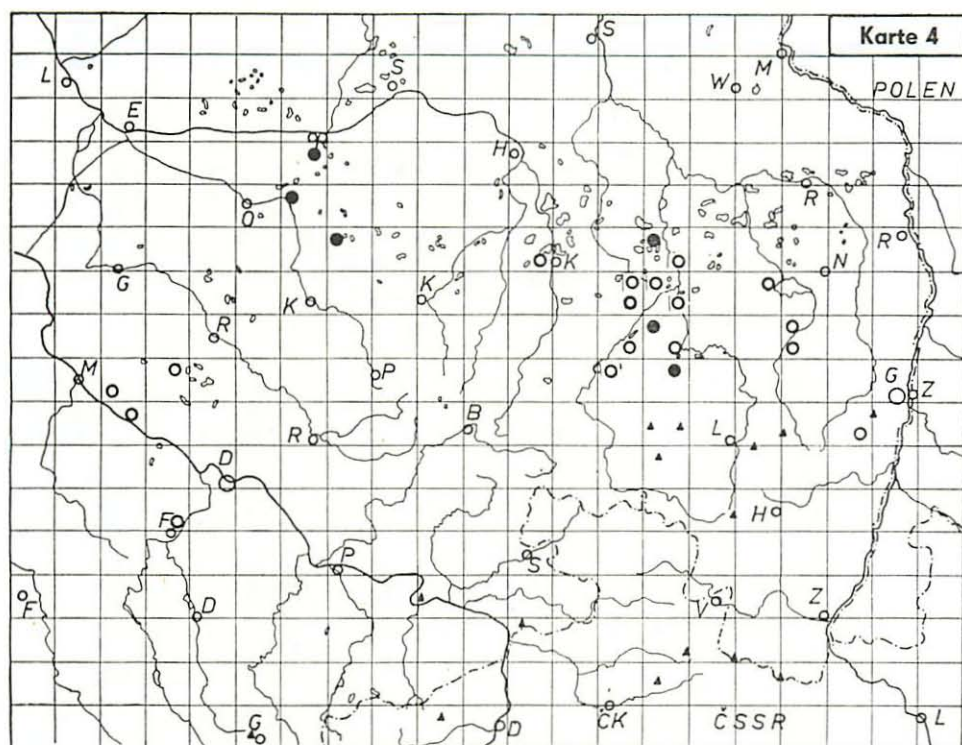
LP 4848/21 Marsdorf, FND Weidengebüsch, in der Feldflur (Uhlich, Thomaschke, teste Hardtke).

OL 4752/13 Luga, Feuchtwiese (Hassert).

Wie die Karte zeigt, bedarf die Art dringend des Schutzes.

Carex sylvatica Huds. – Wald-Segge

OL 4549/44 Hohenbocka, Rohatsch, zahlreich (1986 Otto). Erstnachweis für den Kreis Senftenberg.



Karte 4 *Elatine alsinastrum*

Centaurium minus Mönch – Echtes Tausendgüldenkraut

4453/41 Halbendorf SO, Nordrandstreifen am ehem. Tagebau „Trebendorfer Felder“, zahlreich (Matterne, Vacek).

Centaureum pulchellum (Sw.) Druce – Zierliches Tausendgüldenkraut

EH 5048/22* Luga, Lehmgrube (Hardtke).

Centunculus minimus L. – Acker-Kleinling, Zwerggauchheil

OL 4851/23 Rothnaußnitz O, Weizenstoppel, wenige Exemplare (Otto).

Die letzte Beobachtung in der Oberlausitz lag 8 Jahre zurück!

Cirsium acaule (L.) Scop. – Stengellose Kratzdistel

EH 4847/12 Oberau, Tunnelhalde (Schweigler). Bestätigung eines bekannten Vorkommens (Stopp um 1940). Die Art ist im Bezirk Dresden stark rückläufig.

Conium maculatum L. – Gefleckter Schierling (Karte 3)

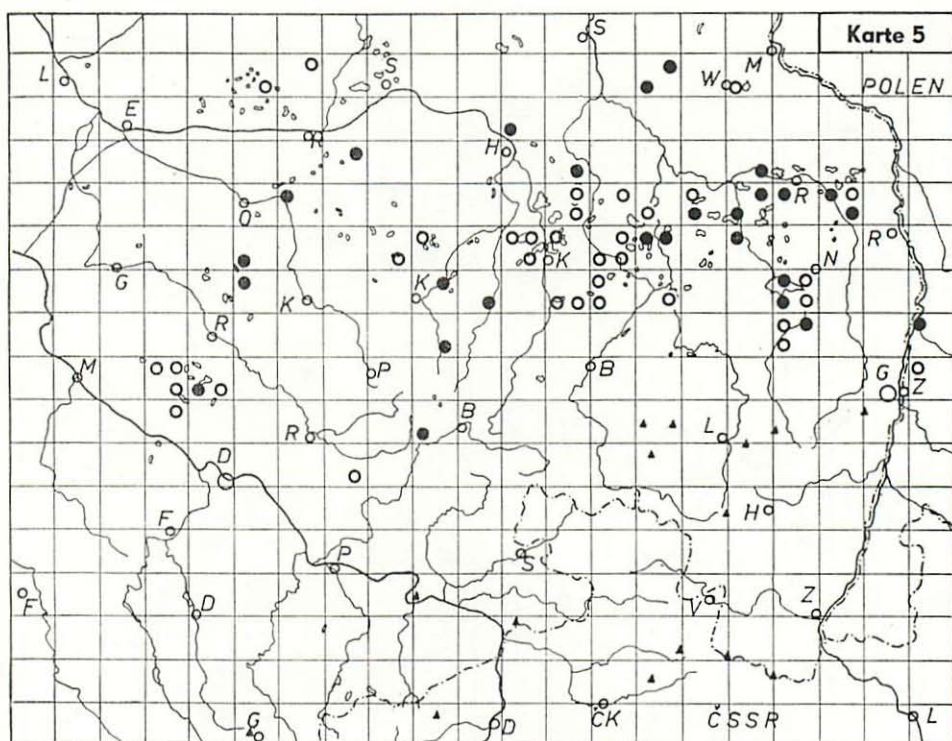
OL 4654/42 Sandschenke S bei Rietschen, am Straßenrand (Dunger).

EH 5049/23 Pirna-Copitz (Singer).

LP 4848/22 Ottendorf-Okrilla, Bahngelände (Thomaschke).

LP 4849/11 Seifersdorf, Weg zur Autobahn (Thomaschke).

Die Funde der wärmeliebenden Art konzentrieren sich auf das Elbhügelland und das mittlere Oberlausitzer Hügel- und Teichland. Inwieweit es sich in der Oberlausitz um einen Rückgang der Art oder nur um fehlende Beobachtungen nach 1950 handelt, ist zu überprüfen.



Karte 5 *Elatine hexandra*

Corydalis solida (L.) Clairv. — Finger-Lerchensporn

OL 4953/32 Friedersdorf Kr. Löbau, Spreeböschung im Niederdorf (Tischer).

OL 4953/34 Friedersdorf, Spreewiesen am Gemeindeberg (Tischer).

Einige größere Bestände in der Oberlausitz. Auf dem Rotstein wurde bisher nur 1 Exemplar nachgewiesen, s. OTTO, DUNGER, HARDTKE (1986).

Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt. et Summerhayes — Breitblättriges Knabenkraut

OL 4549/44 Hohenbocka, Rohatsch, 6 blühende Exemplare (Hahn et al.).

GP 4647/31 Zabeltitz, Elligast-Bach-Niederung (Hanspach).

OE 5148/14 Wiesen südlich vom Luchberg (Hardtke). Restbestände eines einstmaligen großen Vorkommens auf den Feuchtwiesen rings um den Luchberg.

Diphasiastrum zeilleri (Rouy) Holub — Zeillers Flachbärlapp

OL 4553/23 Nochten N, Gestell 93 a beim Wasserwerk Weißwasser (Dahlke, det. Dunger).

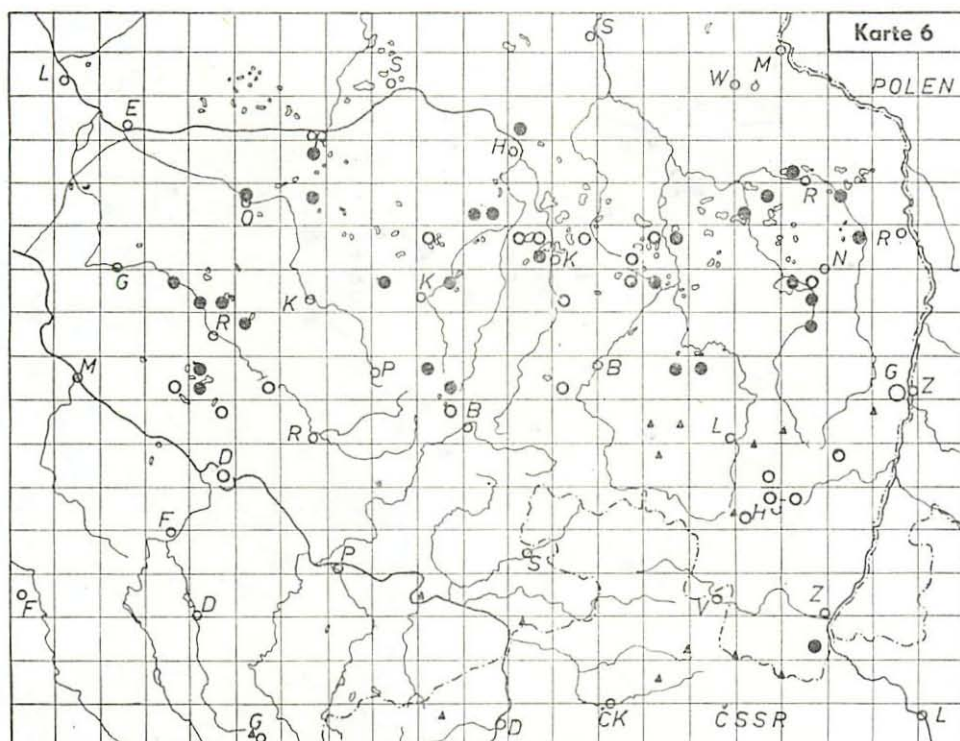
OL 4554/14 Haide N, Kiefernshonung (Dahlke, det. Dunger).

Elatine alsinastrium L. — Quirl-Tännel (Karte 4)

OL 4853/13 Wurschen, Teichboden (Hahn). Die Art war in der Oberlausitz 10 Jahre lang nicht mehr beobachtet worden.

Die Funde von Weißwasser und Kromlau in MILITZER (1967) beruhen auf Fehlbestimmung (s. *Myriophyllum heterophyllum*).

Alle Tännelarten gehören zu den gefährdeten Pflanzenarten. Dabei muß *Elatine alsinastrium* sogar als stark gefährdet eingeschätzt werden. Um zu verstärkter Tännelbeobachtung an-



Karte 6 *Elatine hydropiper*

zuregen, werden auch die Verbreitungskarten der anderen Arten, *Elatine hexandra* (Lapierre) DC. – Sechsmänniger Tännel, *Elatine hydropiper* L. em. Oeder – Wasserpfeffer-Tännel und *Elatine triandra* Schkuhr – Dreimänniger Tännel, veröffentlicht (Karte 5 bis 7).

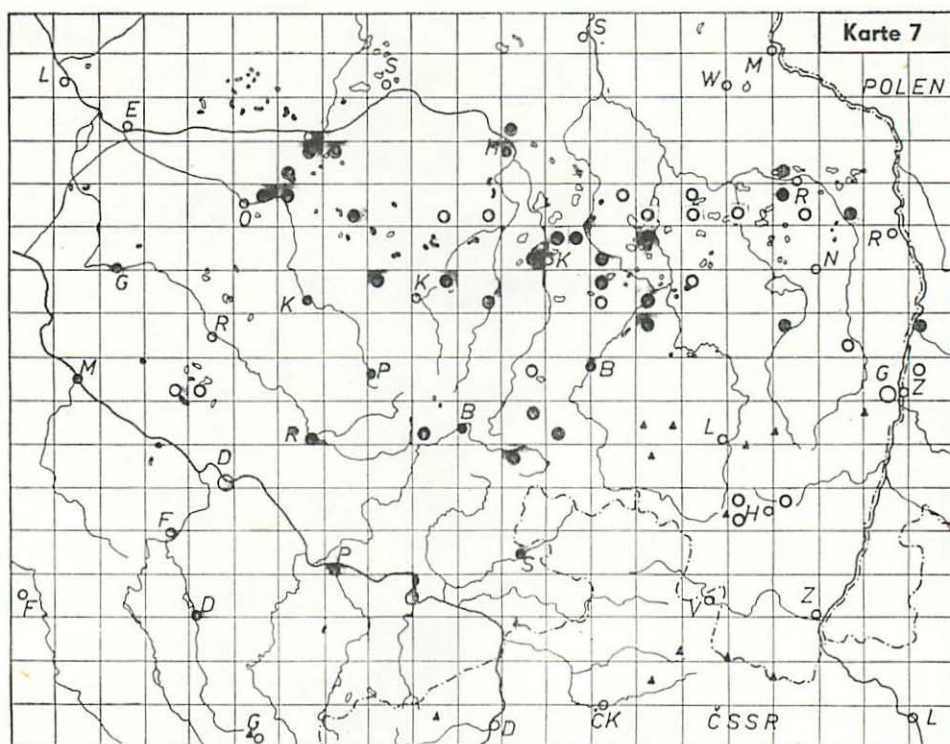
Eleocharis mamillata (Lindb. fil.) Lindb. fil. ex Dörfler – Zitzen-Segge
OL 4850/21 Steina S Schwarzer Teich (Heine, rev. Dungen).

Epipactis atrorubens (Hoffm. ex Bernh.) Besser – Braunrote Sitter
OL 4453/41 Halbendorf SO, Nordrandstreifen des ehem. Tagebaues „Trebendorfer Felder“ (Matterne, Vacek, Dahlke).

Gagea minima (L.) Fer-Gawler – Zwerg-Goldstern
EH 4947/12 Saubachtal bei Gauernitz/Constappel (Gnüchtel). Der Fundort schließt an das bekannte Verbreitungsgebiet um Wildberg – Niederwartha an.

Galium boreale L. – Nordisches Labkraut
LP 4848/21 Marsdorf N, Weidengebüsch in der Feldflur (Uhlich, Schrack, Thomaschke et. al.). Einziger existenter Fundort auf der Lausitzer Platte.

Genista pilosa L. – Haar-Ginster
OL 4548/41 Frauendorf, mehrfach östlich der Straße nach Lauchhammer-Süd (Hanspach). Erstnachweis für das MTB Mückenberg.
OL 4453/41 Halbendorf SO, Nordrandstreifen des ehem. Tagebauer „Trebendorfer Felder“ (Matterne, Vacek).



Karte 7 *Elatine triandra*

OL 4454/14 Weißkeissel, Ortsteil Haide, 2 kleine Trupps auf einer Düne südlich vom Friedhof (Dahlke).

Hippurus vulgaris L. – Tannenwedel

LP 4848/11 Kiesgrube nordwestlich von Moritzburg (Hummitzsch, Hardtke). Einziger existenter Fundort im Gebiet!

Huperzia selago (L.) C. F. P. Martius – Tannen-Teufelsklaue

OE 5147/33 Burgberg Frauenstein (Schulz).

OE 5248/23 NSG Geisingberg (Apitzsch).

Die Art ist im Osterzgebirge selten, besitzt aber in der Sächsischen Schweiz noch stabile Vorkommen.

Hyoscyamus niger L. – Schwarzes Bilsenkraut

OL 4648/21 Kleinkmehlen, Oberweg (HANSPACH). Erstnachweis für das MTB Ortrand.

Inula hirta L. – Rauhaariger Alant

EH 4847/12 Oberau, Tunnelhalden (Gnüchtel). Bestätigung eines bekannten Vorkommens. Die Art gehört in Sachsen zu den stark gefährdeten Pflanzenarten (s. HEMPEL 1978).

Inula salicina L. – Weiden-Alant

LP 4848/21 Marsdorf N, Weidengebüsch in der Feldflur (Uhlich, Thomaschke, Schrack et al.).

Iris sibirica L. – Wiesen-Schwertlilie

LP 4848/21 Marsdorf N, Grabenrand (Uhlich, Thomaschke, Hardtke et al.). Bestätigung

eines seit 1965 (FURCHNER) bekannten Vorkommens. Zusammen mit *Inula salicina* und *Laserpitium prutenicum*.

Laserpitium prutenicum L. – Preußisches Laserkraut

LP 4848/21 Marsdorf N, extensiv genutzte Wiese (Thomaschke, Hardtke). Die auf der Lausitzer Platte früher zerstreut vorkommende Art besitzt hier ihr letztes Vorkommen in dieser Teillandschaft.

Lathyrus tuberosus L. – Knollen-Platterbse

OL 4453/43 Weißwasser WNW, Stadtrand, an der Straße nach Halbendorf (Matterne, teste Dunger). Erstnachweis für das MTB Weißwasser. Verbreitungskarte s. OTTO (1982).

Leonurus cardiaca L. – Herzgespann

EH 4948/23 Dresden, Dürerstraße (Schulz).

LP 4848/14 Volkersdorf, chem. Ziegelei (Müller).

Listera ovata (L.) R. Br. – Großes Zweiblatt

OL 4549/44 Hohenbocka, Rohatsch, 1 Exemplar (Hahn, Hanspach et al.).

Lolium remotum Schrank – Lein-Lolch

NE 4547/13 Elsterwerda SO, im Schraden, in *Seradella* (Günther, Hanspach, Mittag).

Luronium natans (L.) Rafin. – Schwimmendes Froschkraut

GP 4647/42 Weißig a. Raschütz, Elligast-Bach, zusammen mit *Potamogeton polygonifolius* und *P. alpinus* (Hanspach). Erstnachweis für das MTB Hirschfeld.

Melampyrum pratense subsp. *commutatum* (Tausch) C. E. Britten var. *purpurascens* Aschers.

OL 4453/43 Weißwasser W, zahlreich (Matterne, Nowusch, Dahlke).

OL 4554/43 Rietschen N, Kiefernheide am Racknitzgraben (Dunger).

Diese auffällig purpurrot blühende Sippe ist oft großflächig in der Kiefernheide der Oberlausitz anzutreffen. Ihre Verbreitung ist noch nicht bekannt. Meldungen mit Belegen sind erwünscht.

Myriophyllum alterniflorum DC. – Wechselblütiges Tausendblatt

NE 4547/31 Gröden, im Schraden am Schöpfwerk (1982 Hanspach). Bisher lagen nur 3 Beobachtungen, ebenfalls aus dem Nordosten des Beobachtungsgebietes, vor.

Pimpinella major (L.) Huds. – Große Bibernelle (Karte 8)

LP 4748/33 Bärnsdorf, Wiesen (Hardtke).

EH 4746/41 Nieschütz (Schweigler).

Die Große Bibernelle ist mit Ausnahme von Osterzgebirge und Großenhainer Pflege im Gebiet noch verbreitet, aber durch Verlust der Wiesenbiotope im Rückgang.

Potentilla sterilis (L.) Garcke – Erdbeer-Fingerkraut

ES 5050/21 Zeschnig, Wiesen in Ortslage (Gnüchtel). Vergleiche OTTO, DUNGER und HARDTKE (1986).

Ranunculus nemorosus DC. – Hain-Hahnenfuß

ML 4745/31 Ortsflur Jahna (Gnüchtel).

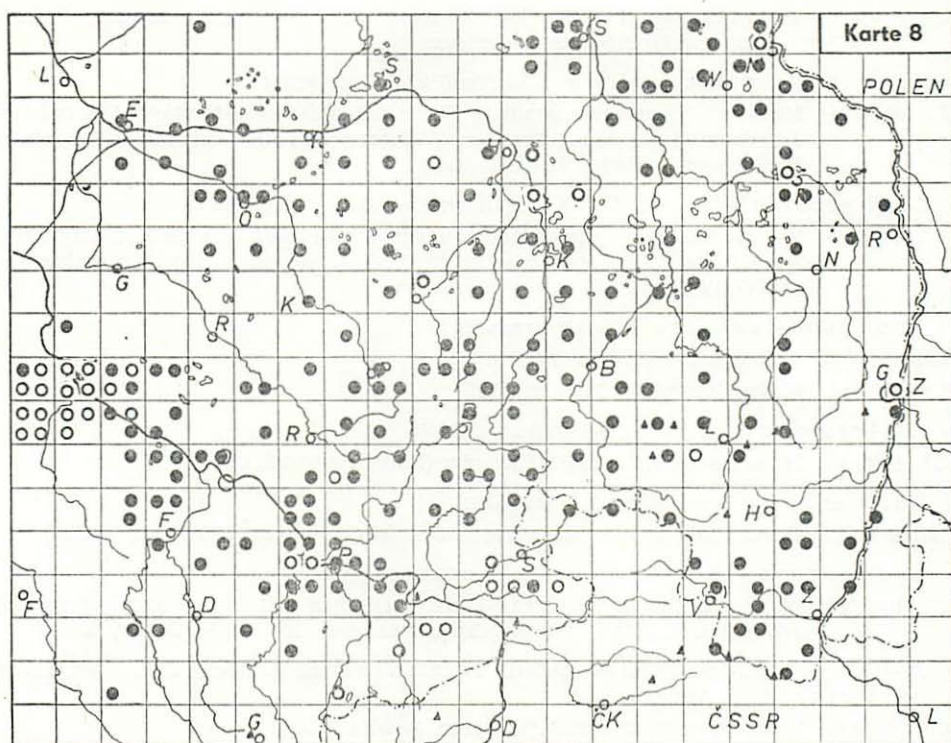
OE 5148/14 NSG Luchberg (Müller).

OE 5248/22 Müglitzwiesen unterhalb Lauenstein (Hardtke).

Eine zu wenig beachtete Art!

Rosa jundzillii Besser – Rauhlblättrige Rose

EH 4847/12 Oberau, Tunnelhalden (Gnüchtel). Bestätigung einer älteren Fundangabe.



Karte 8 *Pimpinella major*

Sagina micropetala Rauschert – Aufrechtes Mastkraut

- OL 4852/12 Rattwitz, Sägewerksplatz (1986 Friese, rev. Dr. Jage/Kemnitz). Erstnachweis für das MTB Bautzen, erstes ruderals Auftreten im Kreis Bautzen, aus dem bisher nur 3 Segetalvorkommen bekannt waren.

Scrophularia umbrosa Dum. – Flügel-Braunwurz

- EH 4948/14 Dresden, Elbufer bei der Dimitroffbrücke (Gnächtel).
Aus der Zeit vor 1945 sind zahlreiche Funde längs der Elbe belegt.

Scutellaria minor Huds. – Kleines Helmkraut

- GP 4647/42 Lamprechtswalde, Moorgraben im Raschützer Forst (Hardtke, Ranft). Die Art galt in Sachsen als verschollen (s. Hempel 1985).

Sium latifolium L. – Breitblättriger Merk

- OL 4454/43 Rietschen N, Eichichtteich (Herzog, Brosio, Dahlke).
Erstnachweis für das MTB Bad Muskau. Verbreitungskarte s. OTTO, DUNGER und HARDTKE (1985).

Stellaria neglecta Weihe – Auwald-Sternmiere

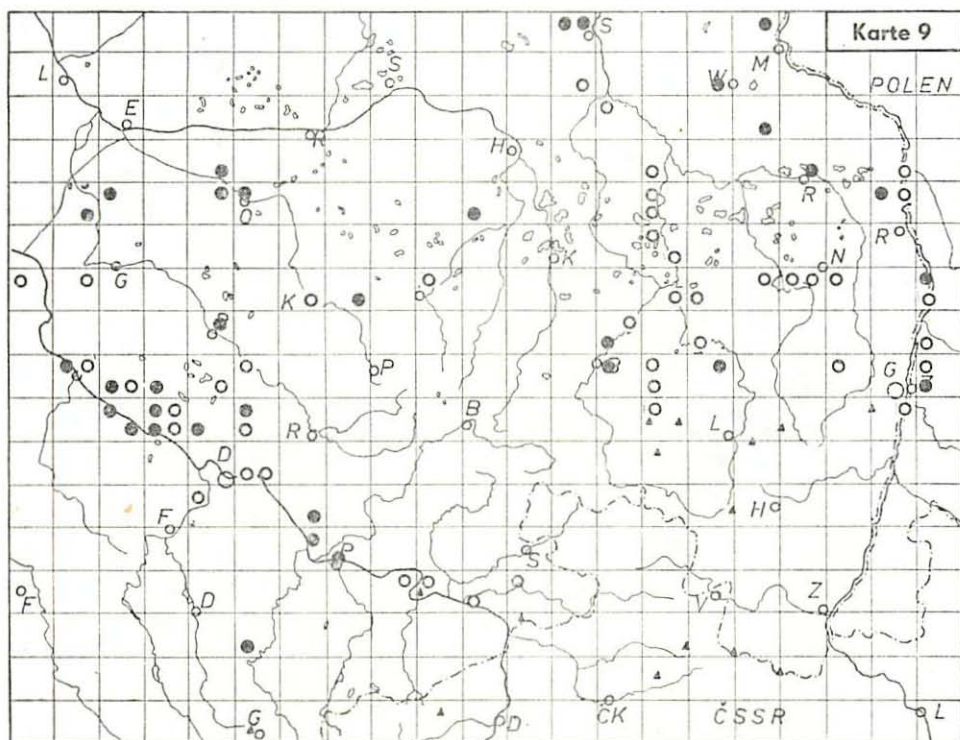
- OL 4454/43 Rietschen N, in einem Ainetum beim Eichichtteich (Herzog, Brosio, Dahlke).

Utricularia minor L. – Kleiner Wasserschlauch

- OL 4549/41 Guteborn, Mittelteich und Sandschacht (Hanspach).

Utricularia ochroleuca R. Hartman – Ockergelber Wasserschlauch

- OL 4549/41 Guteborn, Mittelteich (Hanspach).



Karte 9 *Vicia lathyroides*

Vaccinium intermedium Ruthe – Heidel-Preisbeere

OL 4553/21 Revier Jagdschloß, Gestell 144, etwa 8 m² Reinbestand (Nowusch, Dahlke).

Veronica verna L. – Frühlings-Ehrenpreis

LP 4748/43 Boden, Halbtrockenrasen in Ortslage (Hardtke). Erstfund für die Lausitzer Platte!

Vicia lathyroides L. – Platterbsen-Wicke (Karte 9)

LP 4748/43 Boden, Halbtrockenrasen in Ortslage (Hardtke).

GP 4647/11 Rasen beim Bahnhof Frauenhain-Raden (Ranft).

GP 4647/24 Zabeltitz, Schloßpark (Ranft).

OL 4648/21 Ortrand, Pulsnitzwiesen an der Schule (Hanspach).

OL 4454/32 Bad Muskau, Wiesenhang im Badepark östlich der Heilquelle (1986 Dahlke).

Da diese kleine und relativ früh blühende Art des öfteren übersehen wird, kann die Verbreitungskarte nur den gegenwärtigen Beobachtungsstand, aber noch nicht die tatsächliche Verbreitung widerspiegeln.

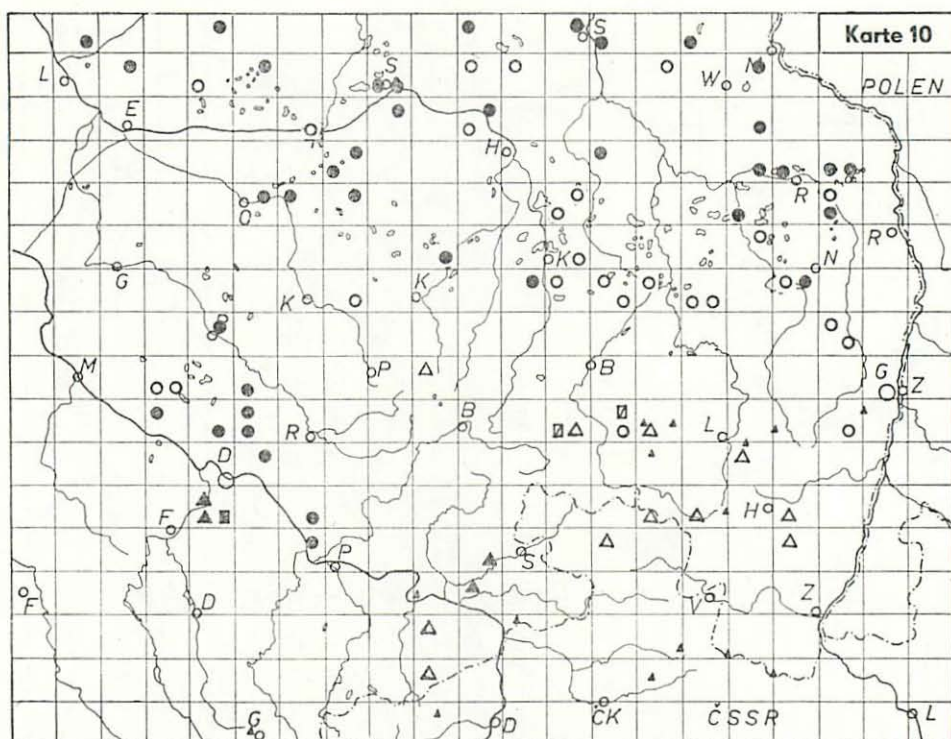
Viscum laxum Boiss. et Reuter – Nadelholz-Mistel (Karte 10)

LP 4847/22 Blassenberg, beim Neuen Anbau (Hardtke).

LP 4848/41 Kuppenlandschaft an der Autobahnspinne (Uhlich).

Zahlreiche Neufunde auf Kiefer an der südlichen Verbreitungsgrenze der Art (s. auch Verbreitungskarte bei HEMPEL 1979).

In Oberlausitzer Teichland und Kiefernheide weist die Karte noch zahlreiche Beobachtungslücken auf. Sie zeigt außerdem, daß auch noch einige wenige Vorkommen auf Fichte und Tanne existieren (auf Tanne z. B. im Forstbotanischen Garten Tharandt).



Karte 10 *Viscum laxum*

● ○ auf Kiefer, ▲ △ auf Tanne, □ auf Fichte, ▽ auf Tanne und Fichte

Neubürger und Irrgäste (Neophyten und Ephemerophyten)

Amaranthus viridis L.

EH 4948/44 Dresden-Prohlis (Hardtke, teste Gutte).

Erstfund im Bezirk Dresden!

Cardamine hirsuta L. — Vierränniges Schaumkraut

OL 4853/22 Neukuppritz, Gartenland, zahlreich (Obst). Sechster Fund in der Oberlausitz.
In Ausbreitung?

Cerastium dubium (Bast.) Guépin — Drüsiges Hornkraut

OL 4752/13 Holscha, Teichboden des Wiesenteiches, zahlreich (Schütze, teste Dungen).
Erstnachweis für die Oberlausitz! In ganz Sachsen bisher nur von Torgau bekannt (s. ROTHMALER 1984).

Commelina communis L.

EH 5049/12 Dresden-Söbriken (Gutte).

Erysimum durum J. et C. Presl — Harter Schöterich

ML 4745/14 Stauchitz, Bahngelände (Gnüchtel, Hardtke).

EH 4847/13 Bahnübergang an der Strecke Zaschendorf — Niederau (Schweigler).

EH 4948/14 Dresden, Frauenkirche (Hardtke).

Festuca arundinacea Schreber — Rohr-Schwengel

OL 4650/24 Lieske N, Bahnkörper am Schotterwerk Oßling, 1 kräftiger Horst (Otto, det. Dungen). Erstnachweis für den Kreis Kamenz.

Guizotia abyssinica (L.) Cass. — Ramtkraut

OL 4650/21 Bernsdorf N, Mülldeponie (Hahn).

OL 4652/34 Oppitz W, Schuttplatz (Hahn).

LP 4749/23 Koitzsch, Schuttplatz (Thomaschke).

LP 4849/13 Seifersdorf, Schuttplatz (Thomaschke).

Zu den Erstbeobachtungen im Dresdener Gebiet siehe GNÜCHTEL und HARDTKE (1985).

Hirschfeldia incana (L.) Lagréze-Fossat — Grauer Bastardsenf

EH 4948/14 Dresden, Hafen (Gnüchtel, Hardtke, Ranft et al.). Im Stadtgebiet von Dresden fest eingebürgert (s. auch Hardtke 1979).

Iva xanthiifolia Nutt. — Spitzkletten-Ive

OL 4654/34 Mücka, Schuttplatz, sehr großer Bestand (Otto et al.).

Malva pusilla Sm. — Nordische Malve

OL 4454/32 Bad Muskau, Güterbahnhof, 1 Exemplar (Dahlke).

OL 4650/23 Bernsdorf, Erdablagerung an der Straße nach Otterschütz (Hahn). Die letzte Beobachtung in der Oberlausitz liegt 10 Jahre zurück.

Mercurialis annua L. — Einjähriges Bingelkraut

OL 4751/32 Alte Ziegelscheune, Mülldeponie an der Straße nach Crostwitz (Hahn).

Myriophyllum heterophyllum Michaux — Verschiedenblättriges
Tausendblatt

OL 4453/42 Kromlau am Parkplatz des Campingplatzes im Grubensee als Massenbestand (Vogel, det. Dunger).

Bereits 1966 von Dahlke gefunden.

OL 4453/43 Weißwasser W, am Ziegelteich (1958 Glotz, rev. Dunger)

OL 4852/12 Bautzen, Steinbruchloch an der Salzenforster Straße (1930 Militzer, rev. Dunger).

Diese nordamerikanische Art ist stellenweise als Aquarienflüchtling eingebürgert. Die Funde von Weißwasser und Kromlau wurden von MILITZER (1967) fälschlich unter *Elatine alsinistrum* gemeldet. Die Revision der Herbarbelege ergab *Myriophyllum heterophyllum*, das hiermit erstmals für die Oberlausitz genannt wird.

Miscanthus sacchariflorus (Maxim.) Hack. — Silberfahnengras

OL 4650/21 Bernsdorf N, Mülldeponie (Hahn).

Nepeta cataria L. — Echte Katzenminze

OL 4649/11 Jannowitz, Betriebsgelände der Sauenzuchtanlage (Hanspach).

Nicandra physalodes (L.) Gaertn. — Giftbeere

OL 4650/21 Bernsdorf N, Mülldeponie, 3 Exemplare (Hahn). Erstnachweis für den Kreis Hoyerswerda.

Oenothera octolineata Hudziok

OL 4650/22 Zeißholz (Hahn). Südlichstes Vorkommen in der Oberlausitz.

Parietaria officinalis L. — Aufrechtes Glaskraut

OL 4751/41 Mülldeponie zwischen Crostwitz und Alte Ziegelscheune (Hahn). Erstnachweis für den Kreis Kamenz.

Sisymbrium strictissimum L. — Steife Rauke

OL 4851/41 Demitz-Thumitz O, Bahndamm am Nordfuß des Klosterberges, 1 kräftiges Exemplar (1986 Hahn, det. Dunger). Erstnachweis für die Oberlausitz. Im Elbhügelland seit 1806 (Bucher).

Solanum nitidibaccatum Bitter — Argentinischer Nachtschatten

EH 4948/14 Dresden, Hafen (Gnüchtel, Hardtke, Ranft et al.).

Im Gebiet auf sandigem Boden in Ausbreitung.

Sorghum halepense (L.) Pers. — Wilde Mohrenhirse

OL 4652/34 Oppitz W, Schutthalde (Hahn).

EH 4948/14 Dresden, Hafen (Gnüchtel, Hardtke, Ranft et al.).

Trigonella melilotus-caerulea (L.) A. et Gr. — Schabzigerklee

OL 4850/24 Rammenau, Schuttablagerung am Bretteich, 2 Exemplare (Hahn). Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

Zusammenfassung

Die Zusammenstellung enthält

1. Erstnachweise von *Amaranthus viridis*, *Cerastium dubium* und *Myriophyllum heterophyllum*,
2. Verbreitungskarten von *Arabis glabra*, *Carex riparia*, *Conium maculatum*, *Elatine alsinastrium*, *E. hexandra*, *E. hydropiper*, *E. triandra*, *Pimpinella major*, *Vicia lathyroides* und *Viscum laxum* sowie
3. neue Fundorte bzw. Fundortbestätigungen zahlreicher weiterer einheimischer und adventiver Arten, unter denen *Botrychium matricariifolium*, *Centunculus minimus*, *Corydalis solida*, *Hippurus vulgaris*, *Lolium remotum*, *Ranunculus nemorosus*, *Scutellaria minor*, *Sisymbrium strictissimum* und *Diphysastrum zeilleri* besonders bemerkenswert sind.

Literatur

- GNÜCHTEL, A., und H.-J. HARDTKE (1985): Einige Adventivarten des Elbhügellandes (2. Beitrag). — Florist. Mitteilungen 8, GNU Dresden: 41–45
- HARDTKE, H.-J. (1979): Zur Flora des Elbhügellandes (1. Beitrag) — Mitt. flor. Kart. Halle 5, 1: 45–51
- HEMPEL, W. (1978): Verzeichnis der in den drei sächsischen Bezirken (Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt) vorkommenden wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen mit Angabe ihrer Gefährdungsgrade. — Karl-Marx-Stadt
- (1979): Die Verbreitung der wildwachsenden Gehölze in Sachsen. Verbreitungskarten Sächsischer Leitpflanzen, Sonderreihe. — Gleditschia 7: 43–72
- und W. PIETSCH (1985): Verbreitungskarten sächsischer Leitpflanzen, 5. Reihe. — Ber. Arbeitsgem. sächs. Bot. NF 12: 1–48
- MILITZER, M. (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 42, 9: 3–8
- OTTO, H.-W. (1982): Floristische Beobachtungen 1981 in der Oberlausitz. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 3–14
- , I. DUNGER und H.-J. HARDTKE (1985): Floristische Beobachtungen 1983 in Oberlausitz und Elbhügelland. — Ebenda 58, 12: 3–16
- , — (1986): Floristische Beobachtungen 1984 in Oberlausitz und Elbhügelland. — Ebenda 59, 9: 3–17
- ROTHMALER, W., et al. (1984): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD, Band 2 Gefäßpflanzen. — 12. Auflage, Volk und Wissen Berlin

Anschriften der Verfasser:

Kustos Ingrid Dunger

Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz — Forschungsstelle

Postfach 425, Görlitz, DDR — 8900

Dr. Hans-Jürgen Hardtke

Georg-Palitzsch-Straße 11, Dresden, DDR — 8036

Hans-Werner Otto

Straße der Freundschaft 20 / 112-66, Bischofswerda, DDR — 8500

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Otto Hans-Werner, Dunger Ingrid, Hardtke Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Floristische Beobachtungen 1987 in Oberlausitz und Elbhügelland
3-16](#)